

<http://www.webzeitung-lb.de/2012/04/14/windkraftanlage-ingersheim-eingeweiht>

Samstag, 14. April 2012 | Veröffentlicht von [Redaktion](#)

## Windkraftanlage Ingersheim eingeweiht

**Landrat Dr. Haas: Die Energiewende gelingt nur, wenn auch die Bürger dazu beitragen – Energiegenossenschaft Ingersheim ist positives Beispiel Landratsamt als Genehmigungsbehörde hatte Bauantrag intensiv geprüft und Öffentlichkeit beteiligt**

Ludwigsburg/Ingersheim, 14.04.2012.

Die Rotorblätter drehen sich bereits seit einigen Tagen – die Windkraftanlage der Energiegenossenschaft Ingersheim und Umgebung e.G. hat den Probetrieb aufgenommen. Zur offiziellen Einweihung des Windrads am Samstag kam auch Landrat Dr. Rainer Haas als Vertreter der Genehmigungsbehörde. Er sagte bei der Veranstaltung: „Das schwere Atomunglück in Fukushima war einer der Auslöser, die in Deutschland zur Entscheidung für eine Energiewende geführt haben. Staatliche Bemühungen allein können die Energiewende jedoch nicht bewirken – sie gelingt nur, wenn auch die Bürgerinnen und Bürger dazu beitragen. Die Energiegenossenschaft Ingersheim ist dafür ein positives Beispiel.“



Auch die Kreisverwaltung unternahme große Anstrengungen für den Klimaschutz: „Unser selbst gestecktes Ziel, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß der kreiseigenen Gebäude bis zum Jahr 2020 um 65 Prozent zu reduzieren – bezogen auf das Referenzjahr 1990 – haben wir schon fast erreicht“, so Haas. „Auf dem Erreichten wollen wir uns aber nicht ausruhen, sondern weitere Einsparungen erreichen: 80 Prozent weniger CO<sub>2</sub> als 1990 sollen unsere Gebäude im Jahr 2030 ausstoßen.“ Der Landrat ermutigte die Bürgerinnen und Bürger ausdrücklich dazu, sich selbst für die Energiewende zu engagieren: „Jeder dort, wo er kann und so, wie es ihm möglich ist. Wenn alle dazu beitragen, wird die Energiewende gelingen und uns Arbeitsplätze und eine technologische Vorrangstellung beschern.“ Davon sei auch der ehemalige Bundesumweltminister Klaus Töpfer, Redner beim diesjährigen Neujahrsempfang des Landkreises, überzeugt.

Das Landratsamt hatte den Bauantrag für die Windkraftanlage in Ingersheim ausführlich und sorgfältig geprüft und war zu dem Ergebnis gekommen, dass die Anlage nicht gegen öffentlich-rechtliche Belange verstößt. Im Vorfeld hatte es zahlreiche Befürchtungen und Einwände gegen das Windrad gegeben, insgesamt wurden zehn

Widersprüche und eine Petition beim baden-württembergischen Landtag eingelegt. Landrat Haas wies darauf hin, dass im Widerspruchs-, Petitions- und Eilverfahren die Rechtmäßigkeit der Genehmigung des Landratsamts bestätigt worden sei.

Der Chef der Kreisverwaltung erinnerte noch einmal daran, dass der Gesetzgeber für das aufwendige Genehmigungsverfahren keine Öffentlichkeitsbeteiligung vorgesehen habe. „Dennoch haben wir interessierten Bürgern die Gelegenheit gegeben, den Antrag einzusehen. Zudem haben die Experten aus dem Landratsamt die Anliegerkommunen, das Regierungspräsidium, die Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz (LUBW) und weitere Akteure miteinbezogen, um sicherzustellen, dass alle Interessen angemessen berücksichtigt werden.“ Man habe so für größtmögliche Transparenz gesorgt.

Die Energiegenossenschaft Ingersheim und Umgebung e.G. hatte am 12. Mai 2010 den Genehmigungsantrag für die Windkraftanlage vom Typ Enercon E-82 mit einer Nennleistung von 2000 Kilowatt sowie einer Gesamthöhe von knapp 180 Metern – bei senkrechtem Rotorstand – im Landratsamt eingereicht. Die Kreisbehörde erteilte die Genehmigung für Errichtung und Betrieb am 13. Januar 2011.